

Arbeit mit Förderplänen

Beitrag von „radulli“ vom 5. Februar 2008 17:47

Hallo,

Förderpläne sind für mich schon ein Graus. Jeder will einen, aber niemand sagt, wie er denn aussehen soll. das Schulamt verlangt einen Jahresplan, was in meinen Augen total sinnlos ist. Aber jeder macht es anders und so richtig zufrieden bin ich mit allen meinen Dingern nicht. Wie ,acht ihr das- hat jemand ne gute Idee?

Wäre schön, wenn man in eine Art Austausch treten könnte.

Lg Ulla

Beitrag von „goldi777“ vom 6. Februar 2008 20:02

Bei uns an der Schule gibt es einen verbindlichen Rahmen für den Förderplan und wir haben die Auflage, uns auf 2-3 Entwicklungsziele zu beschränken. Der Förderplan bei uns sieht tabellarisch aus. In der ersten Spalte wird der "Ist-Zustand" beschrieben, also der bestehende Förderbedarf. In der nächsten Spalte werden Ziele formuliert, die angestrebt werden und in einer weiteren Spalte konkrete Schritte auf dem Weg dahin angedacht. Die letzte Spalte ist für die EVA freigehalten.

Getroffene Vereinbarungen mit Schüler und / oder Eltern können unter der Tabelle festgehalten werden.

Die Förderpläne werden im Klassenteam gemeinsam erstellt, weil ja jeder den Schüler anders wahr nimmt. Eine regelmäßige Überprüfung der Förderpläne wird an unserer Schule jedes halbe Jahr verlangt, je nach Schüler und Fortschritt machen wir das aber auch mal "zwischendurch". Mit dem Formular für den Förderplan ist es eigentlich kein großer Aufwand, ihn zu schreiben, weil am sich 1. kurz halten muss und 2. genau vorgegeben hat, was einzutragen ist. Das erleichtert auch die Evaluation ganz gewaltig!

Und mehr als 2-3 Entwicklungsziele zu beschreiben macht ja auch keinen Sinn, weil der Schüler ja sonst ziemlich überfordert würde und es ein Fördern nach "allen Seiten" wäre.

Beitrag von „Mayall“ vom 25. August 2009 18:58

Hallo goldi,

könntest du mir eine Blankovorlage euren Förderplan zuschicken.

An unserer Schule sind wir noch in den Anfängen, was die Förderplanschreibung angeht. Jeder "wurschtelt" vor sich hin und macht irgend etwas.

In diesem Schuljahr muss ich für drei Kinder sowohl in Ma als auch in Deu einen Förderplan erstellen. In Mathe habe ich so etwas schon gemacht, in Deutsch nicht.

Vielleicht kannst du mir da weiter helfen.

Vielen Dank,

Maya

Beitrag von „Conni“ vom 26. August 2009 08:24

Wie wäre es, wenn wir die alle untereinander austauschen?

Ich habe hier auch 2 Formulare auf dem Rechner, beide selber erstellt.

Für Förderschule vielleicht nicht "gut genug", aber für unsere Schule reicht es.

Beitrag von „inschra“ vom 26. August 2009 08:30

Hier gibt es einiges zur Förderplanung:

<http://www.cisonline.at/index.php?id=102>

http://schulen.eduhi.at/spz.linz-land/allgemein_fplan.htm

<http://www.schule.at/index.php?url=...4&TITEL=Eduthek>

Beitrag von „FrauBounty“ vom 26. August 2009 14:28

conni, guter vorschlag. da wär ich auch bei. ich finde es immer wieder interessant, wie kollegen das aufziehen... prinzipiell mache ich es ähnlich wie goldi.

Beitrag von „uls“ vom 26. August 2009 17:58

in der aktuellen Praxis Förderschule ist der Vorschlag drin, einen Förderplan wie eine Mindmap zu erstellen. Mir gefällt diese Idee recht gut, da man dann Schwerpunkte markieren und auf einem 2. Blatt genauer beschreiben bzw. Fördermaßnahmen vorschlagen kann.

Beitrag von „radulli“ vom 27. August 2009 20:12

Sehr gute Idee- Conny.

Ich habe damals den Thead ins Leben gerufen, weil ich echt im Schwimmen war. Mittlerweile ist ein Schuljahr rum und ich konnte meinen Plan basteln.

Wenn ich jetzt noch wüsste wie ich den hochladen kann, würde ich auch den ersten einstellen



LG Ulli

Beitrag von „sarahkatha“ vom 27. August 2009 22:41

Heelo,

also, an meiner ref-schule gabs auch ne verbindliche vorlage. die war sehr umfangreich, so dass man auch viele längerfristige ziele hatte. an meiner neuen schule in hh steckt das noch in den kinderschuhen. wir haben uns auf so drei ziele geeinigt, was ich auch sinnvoll finde. generell finde ich die arbeit mit förderplänen total gut. die sagen viel mehr aus als zeugnisse, finde ich. und da man ja auch maßnahmen aufführt, hilfts zb auch neuen kollegen in einer klasse.

gruß, sarahkatha

Beitrag von „Conni“ vom 28. August 2009 21:48

Man kann Dateianhänge einfügen, wenn sie im Textformat sind. Das ist bei Tabellen natürlich wenig sinnvoll.

Sollen wir unsere Mailadressen austauschen und die Förderpläne per Mail verschicken?

Mir fällt es enorm schwer, umsetzbare Förderpläne zu erstellen. Letztlich fehlt es an den personellen Ressourcen, um bestimmte Ziele zu erreichen, besonders, da immer mehr Kinder individuelle Hilfe brauchen.

Beitrag von „clouth“ vom 29. April 2010 20:15

Schau mal unter *Werbung entfernt*

Ist eine gute neue Software zum Erstellen von Förderplänen

Beitrag von „Britta“ vom 29. April 2010 21:20

Da dieser (und die entsprechenden anderen beiden) Beiträge sehr nach Werbung aussehen, lösche ich die Werbung aus dem Beitrag. Wenn hier ein eigenes Programm beworben werden soll, kann der Forenbetreiber (Stefan) weiterhelfen.

Gruß

Britta

Beitrag von „radulli“ vom 3. Mai 2010 16:59

wollen wir nun eigentlich noch irgendwas austauschen oder seid ihr alle glücklich versorgt????

Beitrag von „pauline1“ vom 4. Mai 2010 18:52

Das Heft aus dem BVK Verlag "Förderpläne" hat uns an der GS im Verbund mit den Förderschullehrern sehr geholfen - Es gibt eine gute Einführung - stellt expl einige Schülerbeispiele vor und geht auf die wesentlichen Punkte eines FÖ und der Überprüfung ein. Für die Lernbereiche D M und E sind ebenfalls die Boxen vom Schroedel-Verlag mit den Diagnosebögen und den anschließenden Förderschwerpunkten und Übungsvorschlägen auf Karteikarten toll!

Beitrag von „Babyliss“ vom 27. Dezember 2012 15:56

Wann erstellt ihr denn Förderpläne? Erstellt ihr für jedes Kind einen Förderplan oder nur bei den Kindern, bei denen die Versetzung gefährdet ist?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 27. Dezember 2012 19:05

Schüler mit Förderschwerpunkt müssen einen Förderplan besitzen.

Beitrag von „Angestellte“ vom 28. Dezember 2012 14:40

Zitat von Babyliss

Wann erstellt ihr denn Förderpläne? Erstellt ihr für jedes Kind einen Förderplan oder nur bei den Kindern, bei denen die Versetzung gefährdet ist?

In S-H wird das in der Regel so gehandhabt:

1. In einem oder mehreren Fächern wird das Ziel nicht erreicht? Dann wird von den Fachlehrern ein Lernplan geschrieben, der auch von den Eltern unterschrieben wird. Die Defizite werden hier möglichst genau erfasst und Maßnahmen zu deren Behebung festgelegt.
2. Der Lernplan war nicht erfolgreich, bzw. die Leistungen bleiben in vielen Fächern, ggf. trotz Wiederholung unterm Strich? Dann wird ein "Präventiver Förderplan" geschrieben. Hier ist dann jemand vom zuständigen Förderzentrum eingebunden, übernimmt z. B. Diagnostik, Beratung

der Eltern oder weiß noch von weiteren Unterstützungsangeboten. Ziel ist die Verhinderung von Förderbedarf, d. h. der Schüler soll möglichst weiterhin Regelschüler bleiben. Das klappt tatsächlich oft, wenn alle gut zusammenarbeiten, aber natürlich nur bei Grenzfällen.

3. Der "Präventive Förderplan" führt nicht zum Erfolg? Jetzt erst wird der Förderbedarf offiziell durch das Förderzentrum festgestellt. Die Förderschullehrer erstellen den Förderplan, der Schüler wird in der Regel integrativ weiter in seiner Klasse beschult oder in die Integrationsklasse schrägversetzt. Er ist bekommt Noten nur in den Fächern, in denen er das Niveau der Regelklasse erreicht und wird ansonsten verbal beurteilt. Der FS-Lehrer bekommt Stunden, die in die Doppelbesetzung der I-Klasse gehen. Manchmal (bei uns eher selten) wird auch getrennt unterrichtet.